

Beschlussvorlage

40 - Bildung, Kultur und Sport

Vorl.Nr.: V/2023/1204

Datum: 07.08.2023

Gremium	Sitzung am		
Ausschuss für Schule, Sport und Kultur	23.08.2023	öffentlich	Entscheidung

Tagesordnung

Finanzierung des OGS-Angebotes in der Stadt Meckenheim
hier: Mehrbedarf bei den Personalkosten wegen des Tarifabschlusses 2023/24

Beschlussvorschlag

1. Es werden über die 659 belegten OGS-Plätze hinaus keine weiteren für das Schuljahr 2023/24 finanziert.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob und in welcher Höhe die im Budget für 683 Plätze zur Verfügung stehenden Mittel den OGS-Trägern zur Finanzierung der Personalmehrkosten (Tariferhöhung) zur Verfügung gestellt werden können und legt den politischen Gremien einen entsprechenden Beschlussvorschlag vor.

Finanzielle Auswirkungen

Begründung

Am 23.04.2023 haben sich die Tarifparteien des öffentlichen Dienstes auf eine Tarifierhöhung verständigt, die aufgrund der Personalkostensteigerung auch unter Berücksichtigung der jährlichen 3 % igen Fördersatzanpassung zu erheblichen Finanzierungslücken bei den in der Stadt Meckenheim tätigen OGS-Trägern (KiJu und KJA) führt.

Die Verwaltung wurde unmittelbar nach der Einigung der Tarifparteien hierüber von den OGS-Trägern informiert.

Die Fehlsumme wurde von den beiden Trägern für das Jahr 2023 wie folgt beziffert:

KiJu: 76.591,83 €
KJA Bonn: 22.622,33 €

In einem Gesprächstermin vor den Sommerferien wurde seitens der Verwaltung gemeinsam mit den OGS-Trägern nach Lösungen gesucht, diesen Fehlbetrag zu decken.

Für die OGS-Träger ist es keine Option das pädagogische Angebot bzw. Öffnungszeiten zu reduzieren, um Personalkosten einzusparen, da in den Zeiten von Fachkräftemangel eine Personalbindung oberste Priorität haben muss. Die Bindung des Personals könnte durch die mit den angedachten Reduzierungen verbundenen Stundenkappungen gefährdet werden, da die Mitarbeitenden auf die Arbeitsplatzsicherheit im vertraglich vereinbarten Umfang vertrauen (müssen).

In dem Gespräch wurde ein Konsens zwischen Verwaltung, KiJu und KJA darin gefunden, einen Aufnahmestopp zu verhängen. Zum damaligen Zeitpunkt waren 655 der 683 im Haushaltsplan 2023/24 angemeldeten Plätze belegt. Zwischenzeitlich ist die Belegungszahl auf 659 angestiegen, da eine Aufnahme von 4 weiteren Kindern in dringenden Fällen notwendig war. In den Monaten Januar bis Juli 2023 wurden die Meckenheimer OGSen von maximal 606 Kindern besucht.

Um die Haushaltslücke bei den OGS-Trägern anteilig finanzieren zu können, bestünde die Möglichkeit die Haushaltsmittel aus dem Unterschied zwischen 606 bzw. 659 im neuen Schuljahr belegten und 683 im Haushalt kalkulierten OGS-Plätzen zu nutzen.

Andere Finanzierungsmöglichkeiten im städtischen Haushalt stehen nicht zur Verfügung. Das Land hat eine Anpassung des Landesanteils aktuell ausgeschlossen. In einem Schnellbrief vom 04.08.2023 teilt der Städte- und Gemeindebund NRW hierzu folgendes mit:

„Für den offenen Ganzttag stehen im Haushalt 2023 rund 715 Mio. Euro bereit, zusätzlich wird das OGS-Helferprogramm im Kalenderjahr 2023 aus Landesmitteln fortgeführt. Dafür stehen im Haushalt 2023 55 Mio. Euro zur Verfügung. Die OGS-Fördersätze werden zudem verlässlich in jedem Jahr zum 1. August um 3 % dynamisiert. Das gilt selbstverständlich auch für Jahre, in denen keine außergewöhnlichen Sondereffekte, z.B. aufgrund neuer Tarifabschlüsse, zu erwarten sind. Weitere Erhöhungen der Landesmittel sind Gegenstand von Entscheidungen des Haushaltsgesetzgebers.“

Meckenheim, den 07.08.2023

Klemmer, Silvia
Fachbereichsleiterin

Wirtz, Hans Dieter
Erster Beigeordneter

Abstimmungsergebnis:

☐

Ja

☐

Nein

☐

Enthaltungen

